

 DANISH QUALITY

# BOBMAN<sup>®</sup>

MADE BY JYDELAND

## *Gebrauchsanweisung* **SELFLOAD**



***VOR DEM GEBRAUCH LESEN***



WWW.BOBMAN.COM





**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG** gemäß der  
MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG ANHANG II A

**Hersteller:**

Unternehmen: **Jydeland Maskinfabrik A/S**

Adresse: **Drammelstrupvej 2, 8400 Ebeltoft, Dänemark**

**Hiermit wird erklärt, dass der folgende Typ von Maschinenlinie:**

Bezeichnung der Maschine: **BOBMAN SELFLOAD – BSL3KD**

Maschinennummer: .....

Herstellungsjahr: .....

**Produktbeschreibung:** *Landmaschine / Einstreumaschine*

**Hergestellt gemäß der Richtlinie(n) des Rates:**

2006/42/EG

*MASCHINENRICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
UND DES RATES – RICHTLINIE 2006/42/EG vom 17. Mai 2006 über  
Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG*

**Die folgenden Normen dienen in erster Linie als Leitfaden für die allgemeine Risikobewertung:**

DS/EN ISO 4254-1/2015

*Landmaschinen – Sicherheit – Teil 1: Generelle Anforderungen*

**Technisches Material ist bei uns erhältlich: Jydeland Maskinfabrik A/S**

Ort/ Datum: Drammelstrup, März 2025

Unterschrift:

Flemming Gits Jensen  
Direktor | Entwicklung

## INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG .....	5
1. SICHERHEIT GEHT VOR .....	10
2. BESCHREIBUNG DER EINSTREUMASCHINE .....	17
2.1. Identifizierung der Maschine.....	17
2.2. Hauptbestandteile der Maschine .....	19
2.3. Schilder und Beschriftungen .....	20
2.4. Technische Daten .....	23
2.5. Technische Daten des Motors .....	24
2.6. Anforderungen an das Motoröl .....	25
2.7. Reifen .....	25
3. ANLASSEN UND BEDIENELEMENTE .....	26
3.1. Inbetriebnahme .....	27
3.2. Multifunktionsanzeige.....	28
3.3. Spannung des Sicherheitsgurtes und Fahrersitzverstellung .....	29
3.4. Start der Maschine .....	30
3.5. Motorabschaltung (sicheres Abschalten) .....	31
3.6. Bedienung der Maschine.....	32
3.7. Steuerung der Hydraulik der Anbaugeräte und anderer Funktionen.....	33
3.7.1 <i>Auffüllen mit Einstreumaterial</i> .....	34
3.7.2 <i>Steuerung des Bürstenarms</i> .....	35
3.7.3 <i>Start der Schnecke und des Gebläses</i> .....	37
3.8. Wenn die Maschine umkippt.....	38
4. ARBEITEN MIT ANBAUGERÄTEN .....	39
4.1. Anbaugeräte für BOBMAN Selfload .....	39
4.1. Anschluss von Anbaugeräten an die Maschine .....	40
4.2. Bedienung des Hydrauliksystems des Werkzeugs .....	42

5. AUFBEWAHRUNG, TRANSPORT, BEFESTIGUNGSPUNKTE.....	43
5.1. Aufbewahrung.....	43
5.2. Transport, Befestigungspunkte .....	43
6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.....	44
6.1. Tägliche Inspektionen und regelmäßiger Wartungsplan.....	45
6.2. Erste Inspektion nach 50 Betriebsstunden .....	46
6.3. Wartungsintervalle für den Motor .....	47
6.4. Wartungsarbeiten.....	49
6.4.1 Nachfüllen von Schmiermittel an Schmierstellen.....	49
6.4.2 Befüllen mit Kraftstoff.....	51
6.4.3 Überprüfung des Hydraulikölstands:.....	52
6.4.4 Überprüfung des Kühlmittelstands .....	53
6.4.5 Überprüfung des Motorluftfiltereinsatzes .....	54
6.4.6 Austausch des Hydraulikölfilters.....	55
6.4.7 Austausch des Motorölfilters .....	56
6.4.8 Prüfen der Batterie und der elektrischen Leitungen .....	57

## EINFÜHRUNG

**Herzlichen Glückwunsch** zum Kauf einer Einstreumaschine von Bobman!

Jydeland Maskinfabrik A/S möchte sich bei Ihnen für den Kauf der BOBMAN SELFLOAD Einstreumaschine bedanken. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, sollten Sie die Anleitung unbedingt lesen und verstehen. Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um zu helfen:

- die Maschine sicher und effizient zu nutzen,
- Situationen zu erkennen und zu vermeiden, die ein Risiko für Verletzungen oder Sachschäden darstellen können,
- die Maschine in gutem Zustand zu halten und ihre Lebensdauer zu verlängern.

Die folgenden Warnsymbole und Signalwörter werden in dieser Anleitung verwendet, um auf Faktoren hinzuweisen, die berücksichtigt werden müssen, um die Gefahr von Personen- oder Sachschäden zu verringern:



### **ACHTUNG: SICHERHEITSWARNZEICHEN**

Dieses Symbol bedeutet: **„Bedrohung. Achtung! Es geht nur um Ihre Sicherheit!“**

Dieses Sicherheitssymbol weist auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin. Weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen in der Nähe des Geräts führen kann. Das Warnsymbol selbst und der begleitende Text weisen auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin. Es macht auf Anweisungen aufmerksam, die die persönliche Sicherheit des Benutzers oder die Sicherheit anderer betreffen. Passen Sie auf, wenn Sie dieses Symbol sehen: Es geht nur um Ihre Sicherheit! Lesen Sie die dazugehörige Meldung sorgfältig durch und informieren Sie andere Maschinenbediener.

### **GEFAHR**

Dieses Symbol weist auf gefährliche Situationen hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

### **WARNUNG**

Dieses Symbol weist auf gefährliche Situationen hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

### **VORSICHT**

Dieses Symbol wird verwendet, wenn kleinere Schäden auftreten können, wenn die Anweisungen nicht korrekt befolgt werden.

### **ACHTUNG**

Dieses Symbol weist auf Informationen zur korrekten Bedienung und Wartung des Geräts hin. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Geräteausfällen oder anderen Schäden führen.

Vergewissern Sie sich, dass alle relevanten Anweisungen vorhanden sind.



Die unsachgemäße Verwendung von Anbaugeräten kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Lesen Sie alle relevanten Bedienungsanleitungen sorgfältig durch und bewahren Sie sie an einem für alle Bediener zugänglichen Ort auf.

Beachten Sie unbedingt die mit jedem Werkzeug gelieferten Informationen über die richtige Verwendung, den Anschluss, die Sicherheit und die Vermeidung gefährlicher Situationen. Die Nutzung einiger Werkzeuge kann Risiken mit sich bringen, die bei der Nutzung anderer Werkzeuge nicht vorhanden sind. Lesen Sie die Bedienungsanleitung für jedes Werkzeug immer sorgfältig durch.

Kontaktieren Sie den BOBMAN-Händler bezüglich Service, Ersatzteilen oder Fragen zur Bedienung des Streuers oder seines Zubehörs. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei der Einstreumaschine auf. Sollte die Anleitung verloren gehen oder beschädigt sein, kann sie von der Website [www.bobman.dk](http://www.bobman.dk) heruntergeladen werden. Stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer die Bedienungsanleitung erhält, wenn Sie das Gerät weiterverkaufen oder übergeben.

## Bedienungsanleitung für den Motor



Stellen Sie sicher, dass Sie zusätzlich zu Ihrer Bedienungsanleitung für die Einstreumaschine auch die Originalbetriebsanleitung für den Motor erhalten und gelesen haben.

Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motors. Im Falle widersprüchlicher Informationen folgen Sie den Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

## **Verwendungszweck der Maschine**

Der BOBMAN wurde speziell entwickelt, um ein saubereres, gesünderes und komfortableres Umfeld für die Rinder zu schaffen, damit sie die beste Milchqualität produzieren können.

Mit BOBMAN für Rinder lassen sich regelmäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten leicht durchführen. Die Einstreumaschine BOBMAN kehrt die Boxen und streut neue Einstreu in einem Arbeitsgang. Um einen niedrigen Zellgehalt aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, regelmäßig infektiöse Bakterien zu entfernen und frische Einstreu in den Liegeboxen nachzufüllen. Wenn diese beiden Maßnahmen gleichzeitig durchgeführt werden, führt dies zu einer höheren Milchqualität und einer höheren Leistung. Gleichzeitig nimmt die Reinigung der Boxen weniger Zeit in Anspruch, was die Effizienz verbessert.

Die BOBMAN Einstreumaschinen umfassen mehrere verschiedene Modelle, sodass Sie als Kunde sicher sein können, eine Einstreumaschine zu finden, die alle Ihre Anforderungen erfüllt: Einstreumaschinen sind für Milchviehhalter aller Größenordnungen geeignet und tragen zur Verbesserung der Hygiene in den Bereichen bei, in denen das Vieh lebt.

Die Maschine ist so konzipiert, dass sie so wartungsfrei wie möglich ist. Die allgemeine Wartung kann vom Fahrer durchgeführt werden. Anspruchsvolle Reparaturen und Wartungsarbeiten müssen von Fachleuten durchgeführt werden. Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen Sie sich mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung schützen. Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile. Machen Sie sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung vertraut. Wenden Sie sich an Ihren BOBMAN-Händler, wenn Sie Bedenken bezüglich des Betriebs oder der Wartung der Maschinen haben, oder wenn Sie Fragen zu Service oder Ersatzteilen haben.

Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen alle Arbeitsschutzbestimmungen, geltenden Vorschriften und sonstigen Einschränkungen in Bezug auf die Verwendung des Geräts beachtet werden. Insbesondere müssen die vorgeschriebenen Beschränkungen für die Verwendung von Geräten auf öffentlichen Straßen bekannt sein und eingehalten werden.

## **Qualifikationen des Betreibers**

Nur Fahrer, die diese Bedienungsanleitung und alle anderen relevanten Anweisungen gelesen haben, dürfen diese Einstreumaschine benutzen. Unabhängig von etwaigen früheren Erfahrungen mit Rasenmähern, Kompaktladern, Quads oder anderen Geräten ist es wichtig, sich mit den Bedienungsgrundsätzen dieser Einstreumaschine vertraut zu machen. Bevor Sie die Einstreumaschine in der Nähe anderer Personen einsetzen, üben Sie den sicheren Umgang mit der Einstreumaschine und ihren Anbaugeräten in einem geschlossenen Raum.

Sie müssen körperlich und geistig fit sein und ständig darauf achten, was in Ihrer Umgebung passiert. Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn Sie unter dem Einfluss von Medikamenten stehen, die Ihre Fähigkeit, das Gerät sicher zu bedienen, beeinträchtigen können. Verwenden Sie die Einstreumaschine nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder sonstiger Betäubungsmittel stehen. Je nach Arbeitsbereich kann es auch erforderlich sein, alle geltenden Richtlinien, Normen und Vorschriften des Arbeitgebers und des jeweiligen Landes zu lesen, zu verstehen und einzuhalten.

## Versionen dieser Bedienungsanleitung

Die Jydeland Maskinfabrik A/S verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Produktentwicklung. Aktualisierte Versionen der Bedienungsanleitung ersetzen frühere Versionen dieser Bedienungsanleitung, sofern das auf der ersten Seite angegebene Jahr mit dem in der ursprünglichen Bedienungsanleitung angegebenen Jahr übereinstimmt. Fragen Sie Ihren Händler nach der neuesten Version der Bedienungsanleitung. Einige Funktionen oder technische Details in dieser Bedienungsanleitung können ohne vorherige Ankündigung verändert werden. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen möglicherweise zusätzliche Anbaugeräte oder Funktionen, die in Ihrem Land noch nicht erhältlich sind. Jydeland Maskinfabrik A/S behält sich das Recht vor, den Inhalt der Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

## Optional erhältliche Anbaugeräte

Die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Zubehörteile oder zusätzlichen Anbaugeräte sind möglicherweise nicht verfügbar. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen einige der Sonderausstattungen. Die Verfügbarkeit von Sonderausstattungen kann variieren. Bestimmte Arten von Sonderausstattungen können den Einbau und die Verwendung von Sonderausstattungen oder Zubehörteile verhindern. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem lokalen Bobman-Händler.

## Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei den Maschinen auf.



**WARNUNG**

### **Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.**

Legen Sie diese Anleitung und alle anderen Anleitungen nach dem Lesen in die Box unter dem Sitz. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei den Maschine auf. Sollte die Bedienungsanleitung verloren gegangen oder beschädigt sein, können Sie bei Ihrem Bobman-Händler eine neue anfordern. Stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer die Bedienungsanleitung erhält, wenn Sie das Gerät weiterverkaufen oder übergeben. Fragen Sie Ihren Händler nach einer elektronischen Kopie dieser Bedienungsanleitung.

### **BOBMAN-Garantie**

Diese Garantie gilt speziell für den Bobman SELFLOAD. Jegliche Reparaturen oder Änderungen, die ohne vorherige Absprache mit Jydeland Maskinfabrik A/S durchgeführt werden, führen zum Erlöschen dieser Garantie. Während des ersten Jahres oder der ersten 1.000 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) garantiert Jydeland Maskinfabrik A/S den Ersatz oder die Reparatur von Teilen oder Defekten, die gemäß den unten beschriebenen Bedingungen auftreten können:

1. Das Produkt wurde gemäß den vom Hersteller festgelegten Zeitplänen gewartet.
2. Alle Schäden, die durch fahrlässige Handhabung oder Überschreitung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen zugelassenen Spezifikationen verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantie.
3. Jydeland Maskinfabrik A/S haftet nicht für Ausfallzeiten oder andere Folgeschäden, die sich aus einem Ausfall des Produkts ergeben.
4. Für routinemäßige Wartungsarbeiten dürfen nur Original-Ersatzteile von Jydeland Maskinfabrik A/S eingesetzt werden.
5. Bei Schäden, die durch die Verwendung falscher Kraftstoffe, Schmiermittel, Kühlmittel oder Reinigungsmittel verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch.
6. Die BOBMAN-Garantie findet keine Anwendung auf Verschleißteile (z. B. Reifen, Batterien, Filter, Antriebsriemen usw.), wenn nicht eindeutig nachgewiesen werden kann, dass diese Teile bei der Lieferung fehlerhaft waren.
7. Bei Schäden, die durch die Verwendung von nicht für dieses Produkt zugelassenen Werkzeugen verursacht werden, erlischt die Garantie.
8. Im Falle von Mängeln, die auf die Herstellung oder Montage zurückzuführen sind, geben Sie den BOBMAN zur Reparatur an den Händler zurück. Reise- und Versandkosten sind nicht von der Garantie abgedeckt.

## 1. SICHERHEIT GEHT VOR



**GEFAHR**



**Unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit der Einstreumaschine kann zu schweren Unfällen führen. Machen Sie sich vor dem Einsatz der Einstreumaschine mit der korrekten Bedienung des Geräts vertraut. Machen Sie sich mit dieser Anleitung sowie mit allen relevanten Sicherheitshinweisen, örtlichen Vorschriften und sicheren Arbeitsverfahren vertraut.**

Informieren Sie sich vor Beginn der Arbeit über Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung und Stabilität der Maschine. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die mit dem Gerät arbeiten, mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind.

Sollten Sie noch keine Erfahrung mit Maschinen haben, machen Sie sich an einem sicheren und offenen Ort, an dem sich keine Personen aufhalten, mit der Maschine vertraut.

### **Allgemeine Sicherheitshinweise:**

1. Nehmen Sie bei der Arbeit eine korrekte Körperhaltung ein. Achten Sie darauf, während der Fahrt richtig im Fahrersitz zu sitzen, die Füße an der richtigen Stelle zu haben und mindestens eine Hand am Lenkrad zu halten.
2. Schalten Sie immer den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
3. Schalten Sie den Batterie Hauptschalter nach der Arbeit oder wenn die Einstreumaschine unbeaufsichtigt gelassen wird, aus.
4. Beachten Sie stets die Bedienungsanleitung der Anbaugeräte und stellen Sie sicher, dass sie allen Benutzern stets zur Verfügung steht.
5. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Geräts und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.
6. Transportieren Sie niemals Personen auf der Einstreumaschine.
7. Achten Sie auf Ihre Umgebung und Unbeteiligte.
8. Achten Sie auf Anomalien im Betrieb der Einstreumaschine, wie z. B. Veränderungen der Geräusche oder Vibrationen oder andere Anzeichen einer Fehlfunktion.
9. Halten Sie Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen, Hydraulikkomponenten und heißen Oberflächen fern.
10. Achten Sie darauf, dass um die Maschine herum genügend Platz zum sicheren Fahren und Arbeiten vorhanden ist.
11. Verwenden Sie das Gerät nicht in Innenräumen oder in potenziell explosiven Umgebungen oder an Orten, an denen Staub oder Gase eine Brand- oder

- Explosionsgefahr darstellen können.
12. Brennbare Materialien vom Motor fernhalten. Materialien im Motorraum, wie Schmutz, Heu oder Staub, stellen eine Brandgefahr dar.
  13. Lesen Sie die Hinweise zur Aufbewahrung und Transport auf den entsprechenden Seiten.
  14. Befolgen Sie alle Anweisungen für Inspektion, Wartung und Instandhaltung. Sollten Sie Störungen oder Schäden an der Maschine feststellen, müssen diese vor der Wiederinbetriebnahme behoben werden.
  15. Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten immer den Motor abstellen und den Druck aus dem Hydrauliksystem ablassen. Die Maschine abkühlen lassen.
  16. Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, wenn man die Sicherheitsanweisungen nicht gelesen hat und nicht mit dem sicheren und korrekten Gebrauch dieser Maschine vertraut ist.
  17. Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, die Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen oder Schläfrigkeit verursachen, oder wenn Ihre Gesundheit anderweitig beeinträchtigt ist.
  18. Beim Einsatz der Maschine an Hängen ist der Bediener für Schäden an der Maschine und am Personal verantwortlich.



**Hydraulischer Druck – Gefahr von schweren Verletzungen.**

In Hydraulikleitungen und anderen Hydraulikkomponenten kann Restdruck verbleiben, der zum Verspritzen und Eindringen von Hydrauliköl auf die Haut führen kann. Benutzen Sie niemals Ihre Hände, um nach möglichen Lecks in Hydrauliksystemen zu suchen – verwenden Sie stattdessen ein Stück Pappe. Reduzieren Sie den hydraulischen Restdruck vor der Suche nach Lecks, vor dem Lösen von Anschlüssen und vor jedem Serviceeingriff. Wenn Hydraulikflüssigkeit auf die Haut gelangt, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Dies kann schnell zu schweren Schäden führen, auch wenn die Symptome zunächst gering sind.



**Schnallen Sie sich beim Bedienen von Maschinen immer an.**

Sollte die Maschine umkippen, hält Sie der Sicherheitsgurt im Sicherheitsbereich. Falls Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen, können Sie beim Umkippen der Maschine zwischen der Maschine und dem Boden eingeklemmt werden. Weitere Informationen zur Sitzeinstellung und zu den Sicherheitsgurten finden Sie auf Seite 29.

**GEFAHR****Gefahr des Umkippens der Maschine auf unebenem Boden.**

Die Maschine ist nicht für den Einsatz an Hängen geeignet.

Die Maschine immer nur auf ebenem, festem Boden fahren, wenn die Maschine langsam bewegt wird. **Fahren Sie auf geneigten Flächen langsam. Bleiben Sie angeschnallt und halten Sie sich im Bereich der Schutzkonstruktion auf, wenn die Maschine umkippt.**

**GEFAHR****In Kurven und Kehren langsam fahren.**

**Niemals diagonal über die Kanten fahren.**

Wenden Sie die Maschine bei voller Fahrgeschwindigkeit nicht, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie dann kontrolliert in die Kurve.

Halten Sie immer einen ausreichenden Abstand zu Kanten und Hängen. Fahren Sie steile Hänge gerade hinauf oder hinunter, nicht quer zum Hang. Beim Einsatz der Maschine an Hängen ist der Bediener für Schäden an der Maschine und am Personal verantwortlich.

**GEFAHR****GROSSE ROTIERENDE SCHNECKE**

Risiko des Einklemmens. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in der Nähe der mit diesem Symbol gekennzeichneten Bereiche arbeiten.

**GEFAHR****KOMPRESSIIONSFUNKTION**

Quetschgefahr. Gehen Sie bei der Verwendung dieser Funktion besonders vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden.



### DREHGEBLÄSE

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in der Nähe der mit diesem Symbol gekennzeichneten Bereiche arbeiten.



### KLEINERE ROTIERENDE SCHNECKE

Quetschgefahr für die Hände. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in der Nähe der mit diesem Symbol gekennzeichneten Bereiche arbeiten.



### GEHÖRSCHUTZ, SCHUTZBRILLEN UND ATEMSCHUTZMASKEN

Die Verwendung eines Gehörschutzes während des normalen Maschinenbetriebs wird empfohlen. Bei Arbeiten, bei denen Staub entsteht, ist es außerdem ratsam, eine Schutzbrille und eine Atemschutzmaske zu tragen, um optimale Sicherheit zu gewährleisten.

Beim Umgang mit hydraulischen Bauteilen und bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten eine Schutzbrille tragen.



### Verletzungsgefahr für die Hände!

Handverletzungen sind die häufigsten Arbeitsunfälle. Warnung: Hände weg von den Bereichen, in denen sich dieses Zeichen befindet! Es besteht die Gefahr, dass die Hände auf verschiedene Weise geschädigt werden können.

**Schutzhandschuhe tragen**

Beim Umgang mit hydraulischen Bauteilen und bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten eine Schutzbrille tragen.

**Warnung vor heißer Oberfläche!**

Heiße Oberflächen wie Maschinenteile, Behälter, Schläuche oder Flüssigkeiten sind möglicherweise nicht immer sichtbar. Wenn ein solches Schild an der Maschine angebracht ist, ist Vorsicht geboten. Zu diesem Zweck ist eine geeignete Schutzausrüstung zu verwenden. Heiße Oberflächen dürfen nicht ohne entsprechende Schutzausrüstung berührt werden.

**Gefahr des Kontakts mit beweglichen Teilen.**

**Stellen Sie den Motor immer ab, bevor Sie den Motorraum öffnen.**



Das Kühlgebläse des Motors, der Keilriemen der Lichtmaschine und die Riemenscheiben bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit, wenn der Motor läuft.



**Öffnen Sie niemals die Motorabdeckung, wenn der Motor läuft.**

**Änderungen**

**Niemals** Änderungen an Maschinen oder Werkzeugen vornehmen. Bohren Sie niemals Löcher und schweißen Sie keine Teile am Fahrgestell. Schweißreparaturen können die Struktur der Maschine schwächen und dürfen daher nur von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Jegliche Änderungen an dieser Maschine müssen im Voraus von einem autorisierten Vertreter von Bobman genehmigt werden. Änderungen an der Maschine oder den Werkzeugen können zu Gefahren und im schlimmsten Fall zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Unerlaubte Veränderungen können die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen und die Nutzungsdauer der Maschine verkürzen. Veränderungen am Motor können zur Folge haben, dass der Motor die Emissionsanforderungen nicht mehr erfüllt. Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile.

### Elektrisches System und Batteriewartung

Die Batterie (elektrisches System 12 Volt) der Einstreumaschine befindet sich unter dem Sitz auf der rechten Seite der Maschine.

Gehen Sie immer vorsichtig mit der Batterie um. Blei-Säure-Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung brennbare und explosive Gase freisetzen. Beim Laden der Batterie muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden. Schützen Sie die Batterie vor Bogen, Funken, offenen Flammen und brennendem Tabak.



**Ein Kurzschluss der Batterie kann zu Funkenbildung oder Feuer führen. Bevor Sie den Motorraum öffnen und Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, klemmen Sie die Batterie mit dem Batterie Hauptschalter ab..** Legen Sie niemals Metallgegenstände auf die Batterie. Halten Sie die Oberseite der Batterie und den Bereich um sie herum sauber.

**Batteriesäure kann schwere Hautverätzungen verursachen. Gehen Sie mit beschädigten Batterien vorsichtig um und tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.** Die Batterie ist hermetisch verschlossen – versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.

**Blei-Säure-Batterien erzeugen nach dem Laden brennbare und explosive Gase. Beim Laden der Batterie muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden.** Schützen Sie die Batterie Funken, Flammen und brennendem Tabak. Laden Sie niemals eine eingefrorene Batterie auf. Eine gefrorene Batterie kann beim Aufladen explodieren.

### Warnung bezüglich Blei

- Beim Umgang mit der Batterie sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Die Batterie enthält Blei, das eine schädliche Substanz ist. Vermeiden Sie unnötigen Kontakt.
- Waschen Sie Ihre Hände nach dem Kontakt mit der Batterie gründlich mit Wasser und Seife.
- Verbrauchte Batterien müssen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgt und recycelt werden.

### Beim Umgang mit der Batterie sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Batterie enthält ätzende Schwefelsäure, die bei Kontakt mit der Haut schwere Verbrennungen verursacht. Kontakt mit der Haut oder der Kleidung ist zu vermeiden. Sollte Elektrolyt auf Haut oder Kleidung gelangen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser ab. Bei Augenkontakt gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Um Funkenbildung zu vermeiden, trennen Sie zuerst das Minuskabel (–) und schließen Sie es zuletzt wieder an.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Batteriekabel, dass die Polarität korrekt ist: Ein falscher Anschluss kann schwere Schäden an dem elektrischen System der Maschine verursachen und zu Funkenbildung, Brand oder Explosion der Batterie führen.
- Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, muss die Ursache ermittelt werden. Verwenden Sie stets eine Sicherung in der richtigen Größe.

Wenn die Batterie ersetzt werden muss, müssen ihre Größe, Installation und elektrischen Eigenschaften mit denen der Originalbatterie übereinstimmen. Die Batterie muss korrekt installiert sein und darf sich nicht bewegen. Wird die Batterie nicht ordnungsgemäß installiert, können die Batterie oder ihre Kabel während des Gebrauchs beschädigt werden, was zu Funkenbildung, Brand, Herausspritzen von Batterieelektrolyt und Stromschlag führen kann. Die Batteriekabel müssen so angeschlossen und verlegt werden, dass sie nicht durchtrennt werden können. Wenn Sie die Batterie austauschen, reinigen und überprüfen Sie den Batterieanschluss und die Batteriekabel. Gebrauchte Batterien müssen stets bei einer Recyclingstelle abgegeben werden.

## Hauptschalter

Mit dem Hauptschalter wird die Verbindung zwischen der elektrischen Anlage und der Batterie unterbrochen, sodass beide im Bedarfsfall schnell getrennt werden können. Vor dem Verlassen der Maschine ist das Gerät vom Stromkreis zu trennen, um es vor Entladung, Unfällen zu schützen und zusätzlichen Diebstahlschutz zu gewährleisten.



1. Drehen Sie den Hebel nach rechts in die Position ON – Die Batterie ist nun mit dem elektrischen System verbunden.
2. Drehen Sie den Bedienhebel nach links in die Position OFF – die Batterieverbinding wird getrennt.

Schalten Sie den Hauptschalter niemals während des Betriebs aus. Stellen Sie zuerst den Motor ab und ziehen Sie dann den Hauptschalter ab.

## 2. BESCHREIBUNG DER EINSTREUMASCHINE

### 2.1. Identifizierung der Maschine

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Einstreumaschine ein, dies erleichtert die Bestellung von Ersatzteilen usw.

1. Code für den Typ der Einstreumaschine:
2. Seriennummer der Einstreumaschine:
3. Herstellungsmonat/-jahr:
4. Seriennummer des Motors:

Die Seriennummer der Einstreumaschine ist auf dem Typenschild aufgedruckt, das auch das Modell der Einstreumaschine angibt.

Auf der folgenden Seite wird beschrieben, wo sich die Seriennummer des Motors befindet.

Händler: \_\_\_\_\_

Kontaktinformationen: \_\_\_\_\_

#### **ACHTUNG**

Notieren Sie sich die Seriennummer und den Herstellungsmonat der Einstreumaschine und halten Sie sie stets bereit, wenn Sie sich mit Ihrem Bobman-Händler oder Servicepartner in Verbindung setzen. Anhand der Seriennummer und des Herstellungsmonats/-jahres lassen sich die relevanten Teile der Einstreumaschine identifizieren.

#### Typenschild der Einstreumaschine:

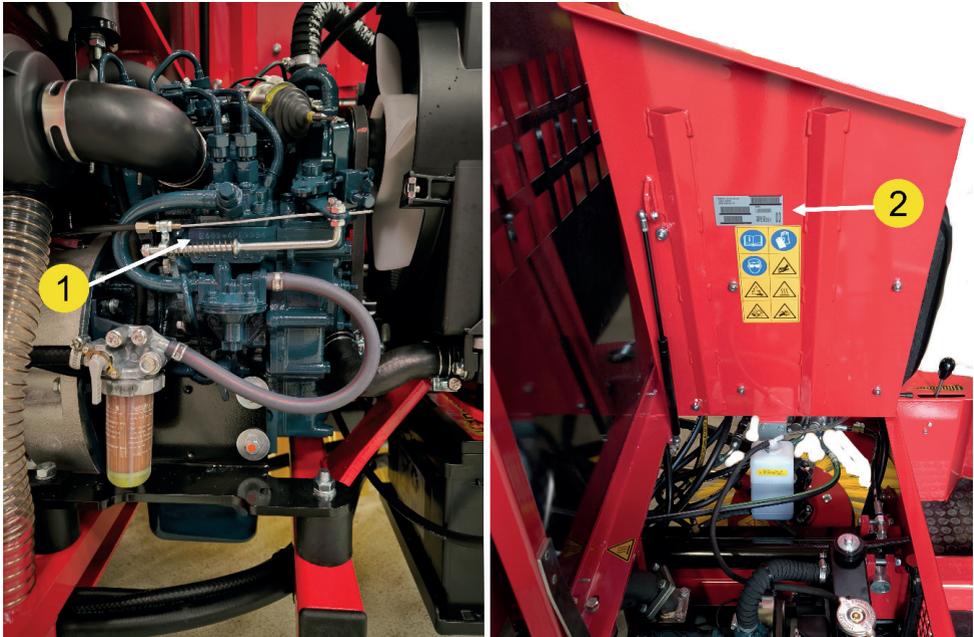
1. Name und Anschrift des Herstellers
2. CE-Kennzeichnung
3. Code für den Typ der Einstreumaschine
4. Herstellungsmonat/-jahr:
5. Seriennummer



## Typenschild des Motors:

Je nach Modell ist der Motor mit einer oder mehreren Kennzeichnungen versehen, die Auskunft darüber geben, welche Emissionsnormen der Motor erfüllt.

Diese Kennzeichnungen enthalten Informationen über das Motormodell und die Seriennummer, den Herstellungsmonat und das Herstellungsjahr des Motors sowie Informationen über die Typgenehmigung.



EU – Etikett der Typgenehmigung am Motor angebracht

## 2.2. Hauptbestandteile der Maschine

Das folgende Foto zeigt die wichtigsten Teile vom **Bobman Selfload**:



- |   |  |
|---|--|
| (1) Einstreubehälter                    | (6) Hebel der Drosselklappe              |
| (2) Bedienehebel der Schaufel           | (7) Gebläsegehäuse                       |
| (3) Start der Schnecke und des Gebläses | (8) Kippkasten                           |
| (4) Bürstenhebel                        | (9) Startmechanismus des kleinen Kastens |
| (5) Bürste                              | (10) A-Rahmen                            |

### 2.3. Schilder und Beschriftungen

Auf der folgenden Abbildung und auf der nächsten Seite sind die Beschriftungen und Kennzeichnungen dargestellt, die am Gerät sichtbar sein müssen. Fehlende oder unleserliche Warnschilder sind zu ersetzen. Neue Etiketten sind bei Ihrem Bobman-Händler oder beim Hersteller erhältlich.



**Warnschilder enthalten wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie an die mit der Verwendung des Geräts verbundenen Risiken erinnern sollen.**

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Schilder und Beschriftungen sauber, unbeschädigt und lesbar sind. Wenn diese Aufkleber nicht lesbar sind oder fehlen, dürfen Sie den Lader nicht benutzen, bevor sie ersetzt wurden. Fragen Sie Ihren Bobman-Händler nach den neuen Etiketten.

1. Markierung des Herstellers „BOBMAN“-85cm
2. Markierung des Herstellers „SELFLOAD“
3. Warnzeichen (Sammelbezeichnung)
4. Warnschild „Heiße Oberfläche“
5. Warnschild „Quetschgefahr“
6. Warnzeichen (Sammelbezeichnung)
7. Symbol „Sicherheitsgurt benutzen“
8. Warnschilder „Kippgefahr auf unebenem Boden“, „In Kurven langsam fahren“.
9. Logo
10. Zeichen des Herstellers „BOBMAN“ -23cm
11. Symbol „Not-Aus“
12. Symbol „Befestigungspunkt“
13. Zeichen des Herstellers „BOBMAN“ -45cm
14. Symbol „Min-Max Desinfektionsbehälter“
15. Symbol „Motordrehzahl“
16. Symbol „Steuerhebel“
17. Symbol „Schnecke Ein/Aus“
18. Symbol „Desinfektionsbehälter SL Ein/Aus“
19. Symbol „1WD/3WD“
20. Warnschilder „Rotierendes Gebläse und Bürste“
21. Seitenetikett

1. Warnschilder



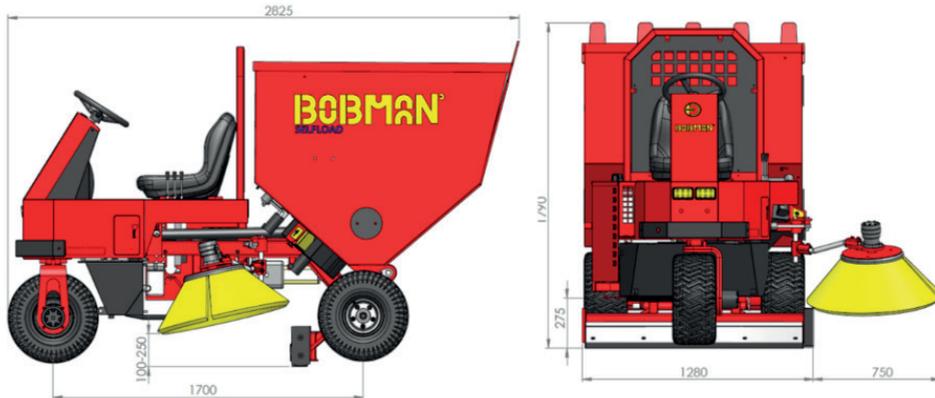
1. Andere Zeichen





## 2.4. Technische Daten

### Bobman Selfload Abmessungen



Allgemeine Informationen über den Bobman Selfload	
<b>Radantrieb</b>	1WD/3WD
<b>Einstreu-Material</b>	Gehäckseltes Stroh, Sägemehl, Holzhackschnitzel, Papiergranulat, Kalk oder Desinfektionspulver
<b>Lader</b>	Selbstständiges Laden
<b>Volumen des Kastens</b>	1.000 L
<b>Streubereich</b>	50 cm – 200 cm
<b>Durchmesser der Bürste</b>	75 – 85 cm
<b>Breite des Abstreifers</b>	1,3 m
<b>Breite</b>	1,3 m
<b>Länge</b>	2,7 m
<b>Höhe</b>	1,7 m
<b>Gewicht</b>	950 kg
<b>Wenderadius</b>	1,8 m
<b>Bodenfreiheit</b>	27 cm
<b>Lärm</b>	87 dB

## 2.5. Technische Daten des Motors

<b>Kubota Z482-E4 Spezifikationen</b>	
<b>Typ</b>	Vertikaler, wassergekühlter Viertakt-Dieselmotor
<b>Anzahl der Zylinder</b>	2
<b>Bohrung und Hub (mm)</b>	67 x 68 (2,64 x 2,68 Zoll)
<b>Gesamthubraum (L)</b>	0,479 (29,23 Kubikzoll)
<b>Brennkammer</b>	Sphärisch (ETVCS)
<b>SAE NET intermittierende Leistung (kW/U/min)</b>	9.3 / 3600 (12.5 HK / 3600)
<b>SAE NET Dauerleistung (kW/U/min)</b>	8.1 / 3600 (10.8 HK / 3600)
<b>Maximale Leerlaufdrehzahl (U/min)</b>	3.800
<b>Minimale Leerlaufdrehzahl (U/min)</b>	1.250 bis 1.350
<b>Reihenfolge der Zündung</b>	1-2
<b>Drehrichtung</b>	Entgegen dem Uhrzeigersinn (von der Schwungradseite aus gesehen)
<b>Einspritzpumpe</b>	Bosch Mini-Pumpe MD
<b>Einspritzdruck</b>	13,73 MPa, 1991 psi (140 kgf/cm <sup>2</sup> )
<b>Einspritzzeitpunkt (vor OT)</b>	0,331 rad (19°)
<b>Kompressionsverhältnis</b>	23,5:1
<b>Art des Kraftstoffs</b>	Diesekraftstoff Nr. 2-D.
<b>Schmiermittel (API-Klassifizierung)</b>	Über CF
<b>Abmessungen (L X B X H) mm (Zoll)</b>	351 x 389 x 520 mm (13,82 x 15,31 x 20,47 Zoll)
<b>Trockengewicht (kg)</b>	53,1 kg (117,1 Pfund)
<b>Startsystem</b>	Starterbatterie (mit Glühkerze)
<b>Startvorrichtung</b>	12 V, 0,8 kW
<b>Ladungsgenerator</b>	12 V, 150 W
<b>Empfohlene Batteriekapazität</b>	12 V, 28 AH (Äquivalent)
<b>Name der EU-Motorenfamilie</b>	HKBXL.778KCB
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionsdaten (g/kWh) Testzyklus für den stationären Betrieb im Offroad-Bereich</b>	1019,8

### Informationen über Emissionskontrollen

Der Hersteller des Motors der Maschine bestätigt, dass der Motor die in der obigen Tabelle und auf den Motorkennzeichnungen aufgeführten Emissionsanforderungen erfüllt. Veränderungen an den Einstellungen des Motors oder der Lenkung, der Kraftstoffeinspritzung, der Auspuffanlage oder der Luftansaugung können zur Folge haben, dass der Motor die Emissionsanforderungen nicht mehr erfüllt. Benutzen Sie nur den angegebenen Kraftstoff- und Öltyp. Der Motor muss gemäß dem Wartungsplan gewartet werden. Alle Probleme oder Fehler am Motor müssen behoben werden, um die Einhaltung der Emissionsvorschriften zu gewährleisten.

### 2.6. Anforderungen an das Motoröl

Verwenden Sie ausschließlich hochwertiges Motoröl mit der vom Motorenhersteller empfohlenen Viskosität, entsprechend den API-Klassifikationen CF, CF-4, CG-4, CH-4 oder CI-4. Siehe auch die

Above 25° C (77° F)	SAE30 or SAE10W-30 SAE15W-40
-10° C to 25° C (14° F to 77° F)	SAE10W-30 or SAE15W-40
Below -10° C (14° F)	SAE10W-30

Bedienungsanleitung von Kubota. Bei sehr niedrigen Temperaturen hochwertiges Mehrbereichsöl verwenden.

#### WICHTIG:

Bei Verwendung eines anderen Öls als des bisherigen muss vor dem Nachfüllen des neuen Motoröls unbedingt das gesamte Altöl abgelassen werden.



**Reifen: 20\*10.00-10/6 TL LG-306**  
**Felge: 7.00lx10 S 5/M12.5/80/115**

**Reifendruck: 2.2 Bar**

### 2.7. Reifen

#### Ballastreifen

Einige Reifen können mit einem speziellen schweren Schaumstoff gefüllt sein, der als zusätzliches Gegengewicht dient. Gefüllte Reifen sind besonders in Gebieten vorteilhaft, in denen häufige Reifenpannen bei Standardreifen zu erwarten sind. Bei der Fahrt mit Ballastreifen können sich Beschleunigung und Bremsweg erhöhen. Ballastreifen sind luftlos und benötigen keine Reifendruckkontrolle.

### 3. ANLASSEN UND BEDIENELEMENTE



#### **Denken Sie immer daran – Sicherheit geht vor!**

Alle Maschinenfunktionen auf freiem und sicherem Gelände überprüfen. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Fahrbereich der Maschine oder in der Gefahrenzone des Anbaugeräts befinden.



#### **Erstickungsgefahr – die Maschine nicht in einem geschlossenen Raum betreiben.**

Abgase können innerhalb von Minuten töten. Die Maschine darf nicht in geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen verwendet werden, etwaige Türen oder Garagentore müssen vor der Inbetriebnahme der Maschine geöffnet werden.



#### **Gefahr von Brand, Explosion und schweren Motorschäden.**

Starthilfesprays nicht verwenden. Der Einsatz von Starthelfern wie Ether kann Brände, explosionsartige Geräusche und schwere Motorschäden verursachen. Starthelfer nicht verwenden. Niemals Dieselmotorkraftstoff mit Benzin oder anderen Kraftstoffen mischen.



#### **Kollisionsgefahr**

**Es muss sichergestellt werden, dass sich die Maschine nicht unbeabsichtigt bewegen kann.**

Beim Startvorgang Hände und Füße nicht in der Nähe von Bedienhebeln und Pedalen halten



#### **Verletzungsgefahr und Gefahr unkontrollierter Bewegungen – Umgehen Sie niemals die standardmäßigen Startvorrichtungen.**

Verwenden Sie zum Starten der Maschine immer den Zündschlüssel. Das Weglassen des Zündschlüssels kann zu Funkenbildung, Verbrennungen, Feuer, Motorschäden und Kontakt mit beweglichen Motorteilen führen.

### 3.1. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme muss jeder Fahrer und Bediener diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen.



Schäden und Störungen an der Maschine/Werkzeugen können zu schweren Unfällen führen.

- Werden bei einer anstehenden Inspektion Fehler oder Mängel festgestellt, kann die Maschine nicht eingesetzt werden, bevor diese behoben sind.
- Das Gerät darf nur im störungsfreien Betrieb und für einen bestimmten Zweck verwendet werden.

#### **Überprüfen Sie, ob die Maschine und die Werkzeuge in einem zuverlässigen Zustand sind. Sichtprüfung der Maschine beim Rundgang:**

- Äußere Maschinenteile dürfen keine Brüche oder Verformungen aufweisen.
- Keine Leckagen an der Maschine zulässig.
- Das Hydrauliksystem muss intakt sein. Bei Undichtigkeiten Schläuche oder Rohre ersetzen.
- Anbaugeräte müssen auf dem Boden abgesetzt sein.
- Ist das Werkzeug korrekt verriegelt und gesichert?
- Ist die Lauffläche frei von Hindernissen?
- Die Reifen dürfen nicht beschädigt oder abgenutzt sein.
- Luftdruck gemäß Herstellerangaben prüfen.

#### **Flüssigkeitsstandkontrolle:**

- Reicht der Dieselkraftstoff im Tank für den Betrieb?
- Ist der Motorölstand korrekt?
- Ist der Ölstand im Hydrauliktank korrekt?
- Ist ausreichend Kühlmittel vorhanden?

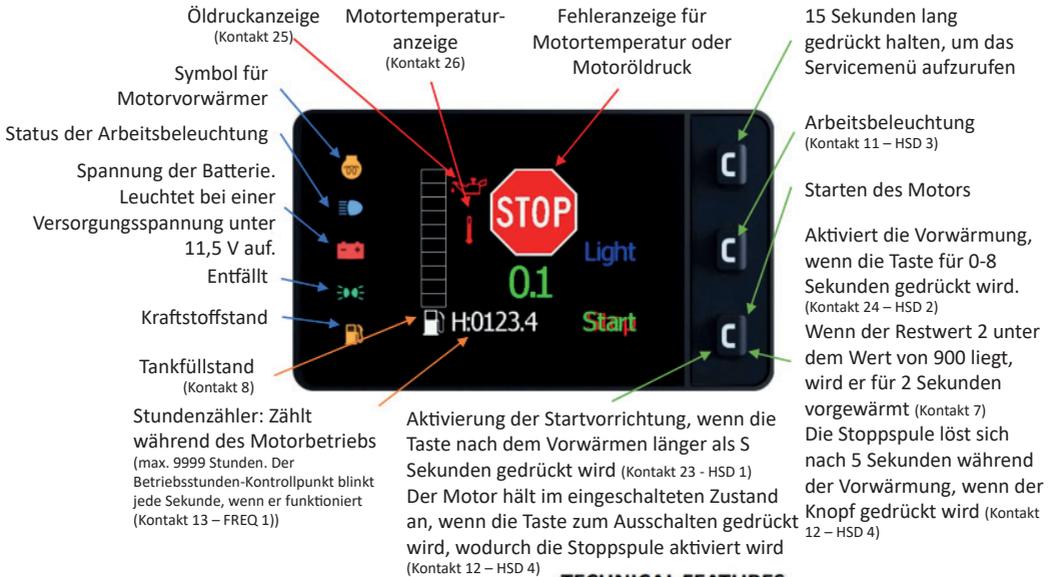
## 3.2. Multifunktionsanzeige



### Jydland BOBMAN SELFLOAD

Bedienungsanleitung – Smartview

Kontakt = Eingesteckter Steckerkontakt  
SmartView JST-Stecker



Laderelais (Kontakt 5 – LSD 1)

Das Laderelais wird 20 Sekunden nach dem Anlassen des Motors aktiviert.

Andere Verbindungen

- Spannungsversorgung 12 Vdc (Kontakt 1.2)
- Masse 0 Vdc (Kontakt 3, 4, 21, 22)

### TECHNICAL FEATURES

**Operating voltage:** 8 – 32 Vdc, protected against reverse polarity

**Operating temperature:** -20°C +70°C

**Material:** PC- ABS

**Sealing:** IP65

**CPU:** - 16 bit Spansion microcontroller

**Memory:** - FLASH: 256,5KB + 32KB  
- RAM: 16KB

### 3.3. Spannung des Sicherheitsgurtes und Fahrersitzverstellung

#### Einstellung des Fahrersitzes:

1. Ziehen Sie den Bedienhebel heraus (3)
2. Schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten in die richtige Position.
3. Hebel loslassen und Sitzverriegelung durch Rütteln prüfen.



**GEFAHR**

**Verletzungsgefahr!** Sicherheitsgurt immer anlegen. Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände (z. B. Schlüssel oder Brillen).



#### Spannung der Sicherheitsgurte:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und lehnen Sie sich mit dem Rücken an die Rückenlehne.
2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über das Becken.
3. Den Verriegelungsbolzen (1) in das Schloss (2) einstecken.

#### Abschnallen des Sicherheitsgurtes:

1. Den roten Knopf am Gurtschloss (2) drücken.
2. Der Gurt wird automatisch zurückgezogen.

### 3.4. Start der Maschine

Der Zündschlüssel kann in die folgenden Stellungen gebracht werden:

#### OFF – Motor abschalten.

- Die meisten elektrischen Systeme der Maschine sind ausgeschaltet. Um alle Systeme auszuschalten, schalten Sie den Batterie Hauptschalter aus.
- Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

#### ON – elektrische Systeme können genutzt werden.



#### Start des Motors

1. Führen Sie eine tägliche Kontrolle durch.
2. Stellen Sie den Hauptschalter auf die Position ON.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, stellen Sie den Sitz ein und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
4. Den Drehzahlreglerhebel auf etwa 1/4 der vollen Motordrehzahl einstellen.
5. Stellen Sie sicher, dass das Hydrauliksystem des Anbaugeräts ausgeschaltet ist (Hebel in Neutralstellung).

#### *Die Fahrpedale nicht drücken.*

6. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts, in die Position ON. Die Multifunktionsanzeige leuchtet auf.
7. Nach Betätigung des Startknopfes (2) wird die Glühkerzenvorwärmung für 8 Sekunden aktiviert, bevor der Motor startet.

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie den Motor so schnell wie möglich ab, wenn einer der folgenden Fälle eintritt. Finden Sie die Ursache vor dem Neustart.

### Sofortiger Maschinenstopp erforderlich, wenn folgende Symptome auftreten:

- Öldruckwarmluchte oder Störungsanzeige leuchtet während des Betriebs auf.
- Die Motordrehzahl erhöht oder verringert sich schnell von selbst, ohne dass der Drehzahlmesser berührt wird.
- Plötzliche, untypische Geräusche sind zu hören.
- Plötzlicher Anstieg der Motorvibrationen.
- Die Abgasfarbe wird plötzlich dunkler oder weiß.

### 3.5. Motorabschaltung (sicheres Abschalten)

#### ACHTUNG

Stellen Sie den Motor unmittelbar nach schweren Arbeiten nicht ab. Lassen Sie den Motor etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen. Dadurch wird die Lebensdauer des Motors verlängert.

#### Motorabschaltung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen, festen und trockenen Fläche ab.
2. Stellen Sie alle Hydraulikhebel in die Nullstellung.



#### Aufbewahrung des Zündschlüssels

1. Drehen Sie den Zündschlüssel nach links in die Position „OFF“.
  2. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
  3. Drehen Sie den Hauptschalter (2) nach links.
  4. Den Hauptschalter-Schlüssel aus dem Zündschloss (2) ziehen.
  5. Bewahren Sie das Zündschloss und den Hauptschalter an einem sicheren Ort auf.
- ✓ Das Gerät ist nun gegen unbefugte Inbetriebnahme geschützt.

## 3.6. Bedienung der Maschine

Der BOBMAN Selfload ist mit einem hydrostatischen Antriebssystem ausgestattet. Die Hydraulikpumpe mit variablem Hubraum wird über zwei Pedale proportional gesteuert. Steuerung der Fahrbewegung über Gashebel und Pedale.

- Die geeignete Motordrehzahl wird über den Gashebel (1) auf dem Bedienpanel gewählt, und die gewünschte Fahrtrichtung sowie Geschwindigkeit werden über die Pedale gesteuert.
- Für maximale Schubkraft: Pedale (2) leicht drücken – für höhere Fahrgeschwindigkeit: Pedale stärker drücken.



### So verwenden Sie die Steuerpedale:

**Vorwärtsfahrt:** Vorsichtig das linke Fahrpedal drücken, bis die Maschine langsam anfährt.

**Rückwärtsfahrt:** Vorsichtig das rechte Fahrpedal drücken.

Die Maschine ist nicht mit einer konventionellen Bremse ausgestattet. Die Maschine bremst automatisch, sobald das Gaspedal (2) losgelassen wird. Zum Anhalten das Pedal langsam loslassen. Die Maschine verlangsamt sich und kommt zum Stillstand. Falls ein schneller Stopp erforderlich ist, das Fahrpedal in die entgegengesetzte Fahrtrichtung drücken.

**Der Gashebel (1)** kann auch während der Fahrt zur Regelung der Motordrehzahl genutzt werden. Grundsätzlich gilt: Niedrigere Drehzahl bei leichter Arbeit verwenden, höhere Drehzahl bei schwerer Arbeit oder höherer Fahrgeschwindigkeit einsetzen.



### Gefahr des Umkippens der Maschine – vermeiden Sie das Wenden bei hoher Geschwindigkeit.

Wenn Sie das Lenkrad während der Fahrt schnell drehen, kann die Maschine umkippen. Fahren Sie langsamer, bevor Sie scharf abbiegen. Steuern Sie die Maschine immer mit gleichmäßigen Bewegungen.

### 3.7. Steuerung der Hydraulik der Anbaugeräte und anderer Funktionen

Die meisten Funktionen der Maschine werden über die Bedienelemente auf der linken Seite des Bedieners gesteuert: Einstreubehälter, Schaufel, Schnecken- und Gebläsegehäuse, Bürste, Drosselklappe, Kippkasten, kleiner Kasten, A-Rahmen. In den nachfolgenden Abschnitten werden die einzelnen Funktionen beschrieben.

Alle Funktionen werden hydraulisch angetrieben. Um eine Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, bewegen Sie den Hebel des Hydraulikventils oder drehen Sie das Ventil in die in der Abbildung angegebene Position.

Wenn Sie die Anbaugeräte/Funktion zum ersten Mal verwenden, bewegen Sie den Hebel vorsichtig, um die Bewegungen zu überprüfen.

#### ACHTUNG

Bei der Arbeit mit Anbaugeräten, die einen kontinuierlichen Durchfluss benötigen, wie z. B. Anbaugeräte mit Hydraulikmotor, ist es wichtig, dass sich der Steuerhebel in der vollständig eingerasteten Position befindet. Wenn das Steuerventil nicht vollständig geöffnet ist und den Ölfluss behindert, kann das Hydrauliksystem schnell



überhitzen.

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. Start des kleinen Kastens           | 6. Kippkasten      |
| 2. Start der Schnecke und des Gebläses | 7. Zusätzlich..... |
| 3. 1WD/ 3WD                            | 8. A-Rahmen.       |
| 4. Bedienhebel der Schaufel            | 9. Gashebel        |
| 5. Bürstenhebel                        | 10. Fahrpedale     |

## 3.7.1 Auffüllen mit Einstreumaterial



Umsturzgefahr. Füllen Sie den Kasten nicht zu voll! Eine Überlastung kann zu Instabilität und Umsturzgefahr führen. Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine aufhält, bevor Sie den Kasten absenken oder umdrehen. Beim Befüllen sollten Sie immer eine niedrige Geschwindigkeit verwenden, um einen sicheren und kontrollierten Betrieb zu gewährleisten.



Auffüllen des Kastens mit Einstreumaterial:

A. (1) Drücken Sie den Hydraulikhebel Nr. 6 nach vorne, um den Kastenzylinder zu aktivieren. Senken Sie den Kasten auf den Boden. (2) Benutzen Sie anschließend das Antriebspedal, um vorsichtig zurück in Richtung Einstreu zu drehen, bis der Kasten gefüllt ist.

B. Wenn der Kasten voll ist, fahren Sie langsam rückwärts, indem Sie den Hydraulikhebel nach hinten ziehen, um den Kasten in die aufrechte Position zu bringen.

### 3.7.2 Steuerung des Bürstenarms

Stellen Sie das Gerät vor der Verwendung der Bürste direkt neben die Reinigungsposition und stellen Sie die Höhe und den Winkel der Bürste entsprechend ein. Alle Einstellarbeiten müssen bei abgestelltem Motor durchgeführt werden. Der Motor darf nur gestartet werden, wenn der Bediener auf der Maschine sitzt und sich vergewissert hat, dass alle Hydraulikhebel in Neutralstellung oder ausgeschaltet sind.



Die Zündung des Motors außerhalb des Fahrersitzes kann zu schweren Verletzungen durch Kontakt mit rotierenden Bürstenteilen führen.



1. Drücken Sie den Hydraulikhebel Nr. 5 nach vorne, um die Bürstenfunktion zu aktivieren. Dadurch wird der Arm herausgezogen und die Rotation der Bürste gestartet. Der Ventilhebel hat eine Sperrfunktion, die einen kontinuierlichen Ölfluss in das Hydrauliksystem gewährleistet. Ziehen Sie den Hydraulikhebel zurück, um die Bürste zu entriegeln und den Arm in die eingeklappte Position zu bringen.
2. Um den Bürstenarm zu verstellen, lösen Sie die Befestigungsschrauben, bringen Sie den Arm in die gewünschte Position und ziehen Sie dann alle Schrauben wieder fest.
3. Der Winkel des Arms kann durch Verkürzen der Kette, mit der er befestigt ist, eingestellt werden.

### 3.7.3 Start der Schnecke und des Gebläses



Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet, bevor Sie das Gebläse einschalten. Das Starten der Maschine im Beisein anderer Personen kann zu gefährlichen Situationen führen.



Drehen Sie den Hebel Nr. 2 im Uhrzeigersinn, bis er die Position „ON“ erreicht, um das Gebläse und die Schnecke einzuschalten.

1. **Kontrolle der Einstreumenge:** Die Menge der ausgeblasenen Einstreu kann durch Anziehen (-) oder Lösen (+) der Schraube Nr. 1 eingestellt werden.
2. **Einstellung der Entfernung zur Einstreu:** Die Entfernung zum Einstreu kann auf dem Bildschirm Nr. 3 eingestellt werden, wodurch die Verteilung des Materials fein abgestimmt werden kann.



**Wenn das Gebläse blockiert ist, stellen Sie den Motor sofort ab.** Stellen Sie vor der Durchführung von Reparaturen den Druck im Hydrauliksystem fest.

**Vermeiden Sie den Kontakt mit der Drosselklappe, um Verletzungen zu vermeiden.**

Bei der Arbeit mit der Drosselklappe ist besondere Vorsicht geboten, da sie sich durch Federkraft selbsttätig bewegen kann.

### 3.8. Wenn die Maschine umkippt

Die Maschine sollte nicht umkippen, wenn Sie vorsichtig vorgehen und die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung befolgen. Allerdings ist es wichtig zu wissen, was zu tun ist, wenn die Maschine umfällt. Die Maschine kann auf die Seite kippen.



**Quetschgefahr für die Konstruktion, wenn die Maschine umkippt. Schnallen Sie sich immer an und bleiben Sie immer in dem durch den Sicherheitsgurt geschützten Bereich.**

Schnallen Sie sich immer an, um zu verhindern, dass Sie im Falle eines Umkippens zwischen der Maschine und dem Boden zerquetscht werden.



### **ACHTUNG**

Wenn die Maschine umkippt: Stellen Sie den Motor der Maschine sofort ab. **Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den Not-Aus-Knopf oder drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung.** Wenn der Motor und die Pumpen weiterlaufen, nachdem die Maschine umgekippt ist, wird die Maschine schnell beschädigt und es tritt Hydrauliköl aus. Heben Sie die Maschine so schnell wie möglich an, um ein Auslaufen von Kraftstoff und Öl zu vermeiden. Motoröl kann im Motor auslaufen und schwere Motorschäden verursachen, wenn der Motor beim Anheben der Maschine wieder gestartet wird. **Wenden Sie sich an den Kundendienst, bevor Sie den Motor starten.**

## 4. ARBEITEN MIT ANBAUGERÄTEN

### 4.1. Anbaugeräte für BOBMAN Selfload

#### **ACHTUNG**

Bei der Montage und Demontage von Anbaugeräten tragen Sie geeignete Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe und Handschuhe. Dies gilt auch für ihre Verwendung und Anwendung.

Bevor Sie ein Anbaugerät montieren, das nicht speziell für diese Maschine entwickelt wurde, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Dieser prüft, wie und ob solche Anbaugeräte an der Maschine montiert und verwendet werden können. Dies ist wichtig für die Sicherheit des Bedieners und der Maschine sowie für eventuelle Garantieansprüche.

Anbaugeräte, die die Sicherheit oder Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, dürfen ebenfalls nicht verwendet werden.



#### **Einklemmgefahr bei der Montage von Anbaugeräten.**

Hände nicht zwischen Frontlader und Anbaugerät stecken.



#### **Gefahr von Verbrennungen durch heiße Hydraulikanschlüsse**

Beim Trennen von Hydraulikkupplungen Schutzhandschuhe tragen.

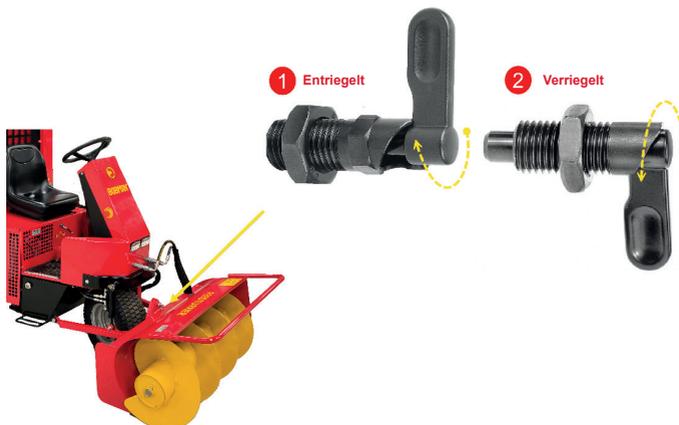
Das Anbaugerät kann optional gewählt werden und vor dem Frontlader A montiert werden.



1. Schneckenförderer 110 cm
2. Doppelbürste 2 x Ø 65 cm
3. Schaufel 145 cm

#### 4.1. Anschluss von Anbaugeräten an die Maschine

1. Fahren Sie die Maschine an das Werkzeug heran.
2. Senken Sie den A-Rahmen so ab, dass er unter die Haken des Werkzeugs passt.
3. Fahren Sie die Maschine, bis der A-Rahmen fest unter den Werkzeughaken sitzt.

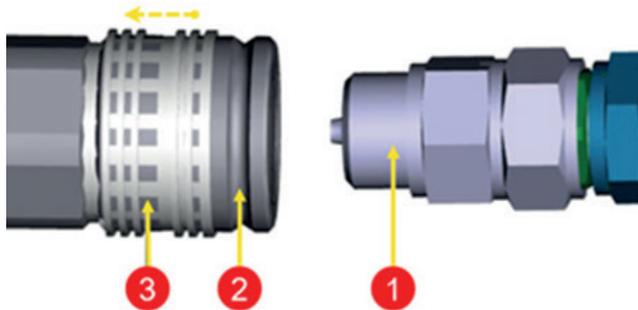


4. Heben Sie den A-Rahmen mit dem Hebel an, sodass sich das Werkzeug leicht über dem Boden befindet.
5. Verriegeln Sie die Werkzeuge (2).
6. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
7. Bewegen Sie den Hebel der Arbeitshydraulik einige Male hin und her, um den Ausgangsdruck zu entlasten.
8. Die Hydraulikanschlüsse des Werkzeugs an der Maschine montieren.

**ACHTUNG**

**Beschädigungsgefahr.** Halten Sie die Hydraulikanschlüsse sauber.

Vor der Verwendung den Deckel und die Kupplung mit einem fusselfreien Tuch reinigen.



1. Kupplungsstecker / 2. Kupplungsmuffe / 3. Ring

1. Den Ring der Kupplungsmuffe (3) nach unten ziehen und festhalten.
2. Den Kupplungsstecker (1) am Hydraulikschlauch des Werkzeugs in die Kupplungsmuffe (2) eindrücken.
3. Den Kupplungsring loslassen. Überprüfen, ob die Verbindung sicher ist.
4. Beim Abkuppeln den Ring nach unten ziehen, festhalten und den Hydraulikschlauch herausziehen.

**ACHTUNG**

**Gefahr von Unfällen.**

**Überprüfen Sie, ob alle installierten Geräte richtig positioniert sind.**

5. Motor starten.
  6. Überprüfen Sie die hydraulischen Funktionen des Werkzeugs vor dem Einsatz.
- ✓ Das Werkzeug ist einsatzbereit.

## 4.2. Bedienung des Hydrauliksystems des Werkzeugs

### ACHTUNG

Beim Anlassen des Motors muss sich der Hydraulikhebel in der Position „OFF“ befinden.



### (1) Aktivierung des Hydrauliksystems des A-Rahmens:

Ein Hebel unter dem Sitz dient zur Aktivierung des Hydrauliksystems der Werkzeuge.

### (2) Hebel des A-Rahmens:

Der Hebel wird zum Anheben und Absenken des A-Rahmens verwendet:

- Nach hinten ziehen, um A-Rahmen anzuheben.
- Nach vorne schieben, um A-Rahmen abzusenken.

## 5. AUFBEWAHRUNG, TRANSPORT, BEFESTIGUNGSPUNKTE

### 5.1. Aufbewahrung

Sollte die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden, führen Sie die folgenden Schritte durch: Die Maschine, einschließlich des Motorraums, muss vor dem Abstellen gründlich gereinigt und anschließend getrocknet werden. Es ist wichtig, die Maschine an einem trockenen und frostfreien Ort aufzustellen, und wir empfehlen, sie mit einer Plane abzudecken. Füllen Sie den Kraftstofftank vollständig auf, schmieren Sie die Maschine und wechseln Sie das Motor- und Hydrauliköl.

Während der Standzeit sollte der Motor einmal im Monat gestartet und die Maschine eine kurze Strecke gefahren werden, damit die beweglichen Teile eine neue Ölschicht erhalten. Außerdem muss die Batterie aufgeladen werden.

Den Ölstand nach einer Standzeit prüfen und ggf. nachfüllen. Die Maschine sollte auch geschmiert werden.

### 5.2. Transport, Befestigungspunkte

Laden Sie die Maschine immer ohne Anbaugeräte. Die Maschine sollte vor dem Beladen von groben Ablagerungen gereinigt werden. Transportieren Sie die Maschine stets auf geeigneten Transportmitteln und verwenden Sie nur unbeschädigte Laderampen. Positionieren Sie die Maschine korrekt auf dem Transportmittel. Sichern Sie die Arbeitshydraulik in der Nullstellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Schlüssel des Hauptschalters ab. Befestigen Sie die Maschine mit Spanngurten, wie abgebildet, an den Befestigungspunkten.



Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Maschine kann zur Beschädigung der Maschine führen.

## 6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



**Befolgen Sie immer die grundlegenden Sicherheitsverfahren und beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen:**

1. Schalten Sie die Maschine aus und warten Sie, bis sie abgekühlt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Stellen Sie den Batterie Hauptschalter auf die Position OFF.
3. Vor Arbeiten an dem elektrischen System oder der Batterie ist die Batterie abzuklemmen.
4. Wartungsarbeiten an dem Hydrauliksystem sollten nur von Personen mit entsprechender Ausbildung durchgeführt werden.

Um Informationen über Serviceverfahren zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Bobman-Händler.



**Gefahr von Verbrennungen, Schnitten und Besprühungen mit Öl oder Schmutz. Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.** Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. Heiße Oberflächen und scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Allgemeiner Hautkontakt mit Ölen und Fetten kann schädlich sein, nach dem Kontakt die Hände gründlich waschen.

**Flüssigkeit, die unter hohem Druck austritt, kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen – unter Druck stehende Teile dürfen nicht berührt werden.** Vor Arbeiten an Hydraulikkomponenten sicherstellen, dass das Hydrauliksystem an Maschine und Werkzeug vollständig drucklos ist. Beim Öffnen oder Schließen des Anschlusses darf die Hand nicht in die Nähe der Kupplung gehalten werden, und Leckagen dürfen nicht mit der Hand gesucht werden. Bei Verdacht auf Leckage halten Sie ein Stück Pappe unter die undichte Stelle. Wenn Hydraulikflüssigkeit auf die Haut gelangt oder vermutet wird, dass sie auf die Haut gelangt ist, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



**Beschädigungs- und Verbrennungsgefahr durch verschüttete Hydraulikflüssigkeit – verwenden Sie die Maschine oder die Werkzeuge niemals, wenn Leckagen im Hydrauliksystem vorhanden sind.** Die Hydraulikleitungen und ihre Komponenten sollten nur bei sicherem Stillstand der Maschine und ungehärtetem Hydrauliksystem überprüft werden. Reparieren Sie Leckagen, sobald

sie entdeckt werden, denn ein kleines Leck kann schnell wachsen. Auslaufende Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen und die Umwelt schädigen. Heißes Hydrauliköl kann schwere Verbrennungen verursachen. Hydraulikleitungen auf Risse und Verschleiß überprüfen. Stellen Sie die Arbeit sofort ein und verwenden Sie die Maschine nicht mehr, wenn die äußere Schicht eines der Schläuche abgenutzt erscheint. Falls eine Störung festgestellt wird, ersetzen Sie den Schlauch oder das Bauteil.

**ACHTUNG**

**Die in der Maschine befindlichen Flüssigkeiten sind umweltschädlich.** Vermeiden Sie Leckagen so weit wie möglich.

Bringen Sie Altöl und -flüssigkeiten zu einem Recyclingcenter. Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften für das Recycling oder die Entsorgung anderer Komponenten.

### **6.1. Tägliche Inspektionen und regelmäßiger Wartungsplan**

Damit die Maschine in einem guten und sicheren Zustand bleibt, muss sie gewartet und gepflegt werden. In diesem Abschnitt der Bedienungsanleitung werden die Service- und Wartungspunkte sowie die Wartungsintervalle für die Maschine und ihren Motor aufgeführt. Ausführlichere Anleitungen zu den einzelnen Wartungsarbeiten finden Sie auf den folgenden Seiten.

In dieser Bedienungsanleitung sind die erforderlichen Wartungsarbeiten in Abschnitte unterteilt:

1. Tägliche Wartung, die von allen Maschinenbenutzern ohne spezielle Ausrüstung oder Schulung durchgeführt werden kann. Im Rahmen Ihrer täglichen Routine sollten Sie den Zustand der Maschine und ihrer Ausrüstung überprüfen, bevor Sie sie in Betrieb nehmen. Beheben Sie alle gefundenen Probleme.
2. Regelmäßige Wartung der Maschine und des Motors, wofür eine spezielle Ausrüstung und Ausbildung erforderlich sein kann. Der Serviceplan sieht neben der täglichen Wartung auch eine gründlichere Inspektion der Maschine vor.

Einige periodische Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Diese Wartungsfunktionen finden Sie im Wartungsplan und in den Anweisungen für die einzelnen Wartungsarbeiten. Die autorisierten Service-Werkstätten von Bobman verfügen über die erforderlichen Spezialwerkzeuge und Ausrüstungen.

Alle Wartungs- und Servicefunktionen sind für die Durchführung bei ausgeschalteter Maschine vorgesehen, mit Ausnahme derjenigen, die bei laufendem Motor durchgeführt werden müssen.

Den empfohlenen Wartungsplan befolgen. Berichte über die durchgeführte Wartung erstellen. Kontaktieren Sie den Bobman-Kundendienst, wenn Sie unsicher sind, ob Sie die Wartungsarbeiten durchführen können oder Ersatzteile benötigen.

## 6.2. Erste Inspektion nach 50 Betriebsstunden

### ACHTUNG

**Denken Sie daran, die erste Inspektion nach 50 Betriebsstunden durchzuführen.** Die anfängliche Wartung ist für die Leistung und Haltbarkeit von Hydrauliksystemen entscheidend. Alle Hydraulikkomponenten laufen sich während der ersten 50 Betriebsstunden ein. Das Hydrauliköl und die Filter nehmen diese ursprünglichen Verschleißpartikel auf. Die Nichtdurchführung der ersten Inspektion zum vorgesehenen Zeitpunkt kann zum Verschleiß von Hydraulikpumpen, Motoren und Ventilen führen, was deren Reparatur unmöglich macht. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die verursacht wurden durch: Die erste Wartung umfasst auch Aufgaben, die für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Maschine wichtig sind.

Regelmäßige Wartungszeit	Nach den ersten 50 Betriebsstunden	Alle 400 Betriebsstunden oder einmal im Jahr (je nachdem, was zuerst eintritt)
Austausch des Motorluftfilters	●	●
Wechsel des Motoröls	●	●*
Motorölfilter austauschen	●	●*
Hydrauliköl wechseln		●
Hydraulikölfilter wechseln	●	●
Überprüfen Sie den Füllstand und den Zustand des Hydrauliköltanks und des Kraftstofftanks.	●	●
Kraftstofffilter wechseln	●	●
Kraftstoffleitungen prüfen	●	●
Batterie- und Kabelanschluss prüfen	●	●
Elektrische Leitungen, Relais und andere elektrische Komponenten überprüfen	●	●
Hydraulikschläuche und -anschlüsse überprüfen	●	●
Hydraulikdrücke in den Kreisläufen messen	●	●
Installation und Betrieb der Antriebsmotoren prüfen	●	●
Motor prüfen, Vibrationen und allgemeine Funktion prüfen	●	●
Sitze, Beleuchtung und andere Sicherheitsausrüstung überprüfen	●	●
Schrauben und Befestigungsbolzen anziehen	●	●
* Alle 100 Betriebsstunden oder einmal im Jahr (je nachdem, was zuerst eintritt)		

### 6.3. Wartungsintervalle für den Motor

Intervall	Objekt	Referenzseite
Alle 50 Stunden	Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen überprüfen	13 @
Siehe ANMERKUNG	Wechsel des Motoröls	14, 15 
Alle 100 Stunden	Reinigung des Luftfiltereinsatzes	19 *1 @
	Reinigung des Kraftstofffilters	14
	Überprüfung der Gebläseriemenspannung	20
	Entleeren des Abscheiders	-
Alle 200 Stunden	Austausch des Ölfiltereinsatzes (je nach Öltank)	16 
	Überprüfung des Ansaugluftschlauchs	- @
Alle 200 Stunden oder alle sechs Monate	Kontrolle der Kühlerschläuche und Kabelbinder	18
Alle 400 Stunden	Austausch des Kraftstofffiltereinsatzes	14 @
	Reinigung des Wasserabscheiders im Kraftstofftank	-
Alle 500 Stunden	Reinigung des Wassermantels (Innenseite des Kühlers)	-
	Austausch des Gebläseriemens	20
Jährlich oder nach jeder sechsten Reinigung des Luftfiltereinsatzes	Austausch des Luftfiltereinsatzes	19 *2 @
Alle 800 Stunden	Überprüfung des Ventilspiels	- *3
Alle 1.500 Stunden	Kontrolle des Drucks der Einspritzdüse	- *3 @
Alle 3.000 Stunden	Überprüfung des Ansaugluftschlauchs	- *3 @
Alle zwei Jahre	Austausch der Kühlerschläuche und Schlauchschellen	18
	Auswechseln von Kraftstoffleitungen und Kabelbinder	13 *3 @
	Austausch des Kühlmittels (L.L.C.)	16
	Austausch des Lufteinlasskanals	- *4 @

#### Wichtige Informationen:

- Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Aufgaben müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden ausgeführt werden.
- \*1 Der Luftfilter sollte unter staubigen Bedingungen häufiger gereinigt werden als unter normalen Bedingungen.

- \*2 Nach 6 Reinigungen.
- \*3 Bitte wenden Sie sich für diesen Service an Ihren örtlichen KUBOTA-Händler.
- \*4 Nur bei Bedarf austauschen.
- Die mit dem @-Zeichen gekennzeichneten Komponenten sind als emissionsrelevante kritische Teile von KUBOTA gemäß den US EPA-Normen für Non-Road-Motoren registriert. Als Eigentümer des Motors sind Sie für die Wartung gemäß den oben genannten Anweisungen verantwortlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen.

## ACHTUNG



Weitere Informationen zur Wartung und Instandhaltung des Motors finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors. Im Rahmen der regelmäßigen Wartung und Instandhaltung der Maschine müssen zusätzliche Aufgaben am Motor durchgeführt werden, die in der Bedienungsanleitung des Motors angegeben sind. Einige Arbeiten am Motor können spezielle Werkzeuge oder Kenntnisse erfordern, um sie korrekt auszuführen. Wenden Sie sich für regelmäßige Wartung und Service an ein autorisiertes Kubota-Servicecenter.

Verwenden Sie nur Kraftstoffe und Öle, die den Anforderungen dieses Maschinenhandbuchs entsprechen. Bei widersprüchlichen Angaben in der Bedienungsanleitung des Motors sind die Angaben in der Bedienungsanleitung der Maschine zu beachten.

## ÖFFNEN DER MOTORABDECKUNG

### ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und die Maschine auf einer ebenen und stabilen Fläche steht.



1. Drücken Sie gleichzeitig auf den Sicherheitsverschluss (auf der linken Seite der Motorabdeckung) und (2), während Sie die Abdeckung anheben.
  2. Prüfen Sie, ob die Motorabdeckung gut von der Gasfeder gehalten wird.
- ✓ Die Motorabdeckung ist nun geöffnet und bereit, die notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

## 6.4. Wartungsarbeiten

### 6.4.1 Nachfüllen von Schmiermittel an Schmierstellen

#### **ACHTUNG**

Die Schmierung der Drehpunkte ist sehr wichtig, um Verschleiß an den Verbindungen zu vermeiden. Mangelnde Schmierung kann in kurzer Zeit erhebliche Schäden verursachen.

Die folgende Abbildung zeigt die Position der Schmiernippel.



Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse geschmiert und sauber sind. Das richtige Schmierintervall hängt sehr stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Notwendigkeit der Schmierung sollte mindestens alle 10 Betriebsstunden überprüft werden. Wenn die Gelenke verschmutzt sind, fügen Sie Schmiermittel hinzu. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ordnungsgemäß geschmiert sind. Eine unzureichende Schmierung führt zu einem schnellen Verschleiß der Gelenke.

Zum Schmieren der Maschine Mehrzweck-Schmierstoff verwenden. Zum Füllen der Schmiernippel mit Schmiermittel ist eine Schmierpistole erforderlich. Alle Schmiernippel sind Standardausführungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Schmiernippel.

Reinigen Sie vor dem Schmieren die Spitze des Schmiernippels und tragen Sie jeweils eine kleine Menge Schmiermittel auf. Das neue Schmiermittel zieht Ablagerungen aus den Gelenken. Wischen Sie das überschüssige Schmiermittel mit einem Tuch ab.

<b>Funktion:</b>	<b>Positionsnummer:</b>
1. Lenksystem der Vorderräder	1
2. Fahrpedal-System	1
3. Bürstenzylinder	2
4. Schaufelzylinder	2
5. Schaufelwelle	1
6. Welle des Streukastens	1
7. Zylinder des Kippkastens	1
8. Regulierung der Drosselklappe des Streukastens	1
9. Förderschnecken-Flanschlager	2
10. Lenksystem	1



Jeder Bereich, der geschmiert werden muss, wird mit dem obigen Aufkleber gekennzeichnet.

### 6.4.2 Befüllen mit Kraftstoff

Den Kraftstoffstand an der Füllstandsanzeige im Display kontrollieren und ggf. nachfüllen. Für eine genauere Ablesung des Niveaus muss die Maschine auf ebenem Boden stehen. Es wird empfohlen, zu tanken, bevor der Kraftstofftank leer ist. Um Kondensation im Kraftstofftank zu vermeiden, sollte der Tank voll getankt sein.

Dieselmotorkraftstoff nachfüllen, der den auf der Seite ... aufgeführten Normen entspricht. Verwenden Sie nur sauberen Kraftstoff und vermeiden Sie beim Tanken das Eindringen von Schmutz und Wasser in den Kraftstofftank der Maschine. Die Verwendung eines anderen Kraftstoffs führt dazu, dass der Motor die Emissionsanforderungen nicht erfüllt.



#### **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.**

Nicht in geschlossenen Räumen tanken.

Nicht rauchen und offene Flammen vermeiden.

Beim Betanken ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff nicht auf heiße Oberflächen gelangt.



1. Zündung ausschalten.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel.
3. Tanken.
4. Verwenden Sie nur den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kraftstoff.
5. Den Kraftstoffablass abwischen und den Tankdeckel schließen.

## 6.4.3 Überprüfung des Hydraulikölstands:

Überprüfen Sie den Hydraulikölstand, insbesondere nach dem Einsatz eines neuen Werkzeugs, das beim Befüllen des Anbaugeräts Hydrauliköl aus der Maschine ablässt. Kontrollieren Sie außerdem, ob kein Hydraulikölaustritt festgestellt wurde.

### ACHTUNG

Um den Hydraulikölstand zu prüfen, parken Sie die Maschine auf einer ebenen und stabilen Fläche. Der Motor muss ausgeschaltet sein und alle beweglichen Teile müssen stillstehen. Warten Sie einige Minuten, damit das Öl in den Tank zurückfließen kann.



(1) Deckel des Hydrauliköltanks / (2) Ölstandsanzeige

Öl nachfüllen, wenn der Ölstand unter der Kontrollanzeige liegt:

- Füllen Sie das Öl langsam in die Einfüllöffnung, bis der richtige Füllstand erreicht ist.
- Füllen Sie nicht zu viel Öl ein – zu viel Öl kann zu Problemen im Hydrauliksystem führen.

Nach Abschluss der Überprüfung den Tankdeckel schließen. Starten Sie dann die Maschine und überprüfen Sie die Funktion des Hydrauliksystems. Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, ist die Maschine einsatzbereit.

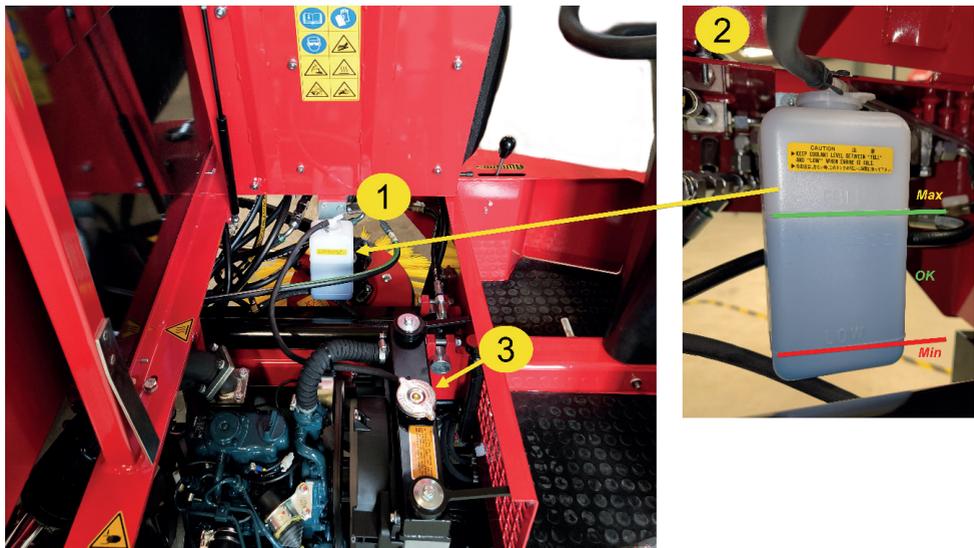
#### 6.4.4 Überprüfung des Kühlmittelstands

Den Kühlmittelbehälter niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist! Den Kühlmittelstand immer bei kaltem Motor prüfen. Der Kühlmittelstand ist durch den transparenten Behälter sichtbar.



**Verbrennungsgefahr durch heißes Kühlmittel – niemals einen heißen Kühler oder Kühlmittelbehälter öffnen.** Öffnen Sie niemals das unter Druck stehende Kühlsystem, wenn der Motor heiß ist. Gefahr eines heißen Kühlmittelausstoßes, der schwere Verbrennungen verursachen kann. Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen, bevor Sie den Kühler öffnen.

Bei Bedarf eine 50%ige Mischung aus Frostschutzmittel auf Glykolbasis und sauberem Wasser nachfüllen, um innere Korrosion im Motor zu verhindern. Verschiedene Kühlmittelarten dürfen nicht miteinander vermischt werden, da sie chemisch reagieren können. Wenn häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, kann dies auf ein Leck oder einen anderen Motorschaden hinweisen. Wenden Sie sich an den BOBMAN-Service.



Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter (1) auf der linken Seite des Motors.

Der Kühlmittelstand (2) ist durch den transparenten Behälter sichtbar. Der Kühlmittelstand im Behälter sollte bei kaltem und abgestelltem Motor zwischen FULL und LOW liegen.

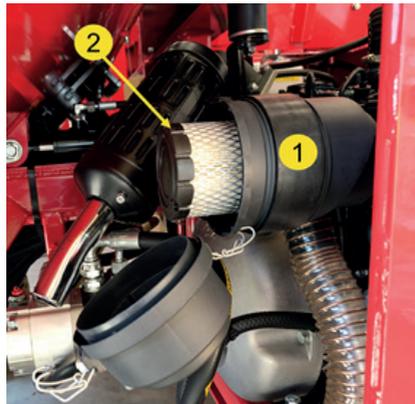
Kontrollieren Sie nur den Kühlmittelstand in einem separaten Behälter (1).

Den Kühlmittel-Einfülldeckel (3) niemals öffnen, um den Kühlmittelstand zu prüfen oder Kühlmittel nachzufüllen.

### 6.4.5 Überprüfung des Motorluftfiltereinsatzes

Der Motorluftfilter verhindert, dass Staub und Schmutz in den Motor gelangen. Unter staubigen Bedingungen kann es erforderlich sein, den Motorluftfiltereinsatz zwischen den planmäßigen Wartungsintervallen zu reinigen.

Den Luftfiltereinsatz prüfen, reinigen und bei Bedarf austauschen. Der Filter sollte nach 6 Reinigungsvorgängen oder einmal im Jahr ausgetauscht werden, je nachdem, was zuerst eintritt. Das Filtergehäuse öffnen und den Filtereinsatz überprüfen. Wenn Staub oder Schmutz auf dem Filter sichtbar ist, reinigen oder ersetzen Sie ihn wie folgt:

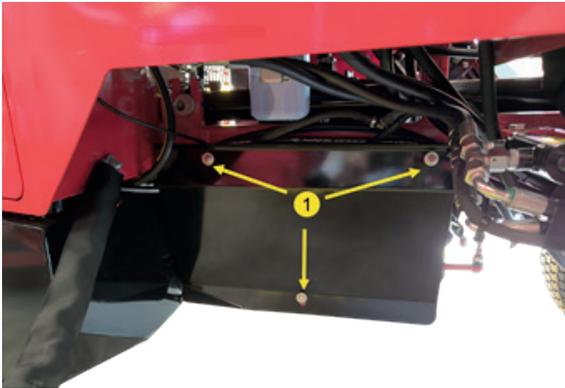


1. Den Filtereinsatz (2) vorsichtig herausziehen.
2. Zum Reinigen klopfen Sie das geschlossene Ende des Filters vorsichtig gegen eine saubere, glatte Oberfläche. **Bei der Reinigung des Filters darf kein übermäßiger Druck angewendet werden. Der maximal zulässige Luftdruck beträgt 205 kPa (2,1 kgf/cm<sup>2</sup>, 30 psi).**
3. Reinigen Sie die inneren Teile des Filtergehäuses (1) mit einem feuchten Tuch. Den Filtereinsatz einsetzen und abdichten. Prüfen Sie, ob die Dichtung zwischen dem Filter und der Abdeckung des Filtergehäuses korrekt ist.

#### 6.4.6 Austausch des Hydraulikölfilters

**ACHTUNG**

Schalten Sie die Maschine aus und vergewissern Sie sich, dass das Hydrauliksystem abgekühlt ist. **Schutzhandschuhe verwenden**



1. Nehmen Sie die linke Schutzvorrichtung (1) vom Motor ab.
2. Suchen Sie den Hydraulikölfilter (2), der sich zwischen dem Hydrauliköltank und dem Motor befindet.
3. Schrauben Sie den alten Filter mit Hilfe eines Filterschlüssels ab. Auf eventuelle Ölleckagen achten.
4. Eine kleine Menge Hydrauliköl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten.
5. Den neuen Filter einsetzen, indem er von Hand eingeschraubt wird, bis er fest sitzt. Ggf. leicht anziehen.
6. Starten Sie die Maschine und prüfen Sie, ob im Bereich des Filters undichte Stellen vorhanden sind.
7. Prüfen Sie den Ölstand im Hydrauliktank und füllen Sie ggf. Öl nach.
8. Montieren Sie die linke Schutzvorrichtung des Motors.

## 6.4.7 Austausch des Motorölfilters

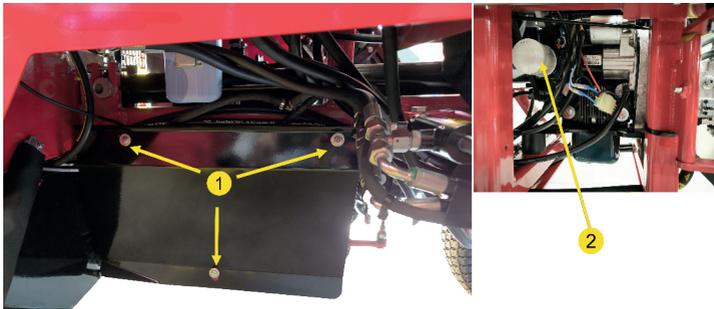


Tragen Sie immer **Schutzhandschuhe**, um den Kontakt mit **heißem Öl** zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass der **Motor abgestellt** ist und der **Schlüssel aus dem Zündschloss** gezogen ist.

Warten Sie, bis der **Motor abgekühlt** ist, aber das **Öl** muss noch **warm** sein (ca. 50-60 °C), um einen **guten Ölabbau** zu gewährleisten.

**Ölleckagen vermeiden** – verwenden Sie einen **geeigneten Behälter**, um **Altöl** aufzufangen.



1. **Vorbereitung:** Stellen Sie die Maschine auf eine ebene und stabile Fläche. Den Motor 5-10 Minuten laufen lassen, damit das Öl gut durchfließen kann. Den Motor ausschalten und abkühlen lassen, bis er 50-60 °C erreicht hat.
2. **Ablassen von Altöl:** Einen Auffangbehälter unter dem Ablassdeckel platzieren, den Deckel abschrauben und das Öl ablassen. Nachdem das gesamte Öl abgelassen ist, den Deckel wieder fest verschrauben.
3. **Ölfilterwechsel:** Die linke Abdeckung (1) mit einem Ölfilterschlüssel entfernen und den alten Filter (2) herausnehmen. Tragen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Dichtung des neuen Filters auf und fest anziehen.
4. **Nachfüllen mit neuem Öl:** Mithilfe eines Trichters das empfohlene Öl in den Motor einfüllen. Den Ölstand mit dem Ölmesstab prüfen und bei Bedarf nachfüllen.
5. **Starten und Steuerung:** Den Motor starten und einige Minuten laufen lassen und prüfen, ob Ölleckagen am Filter und an der Ablassschraube vorhanden sind. Den Motor ausschalten und bei Bedarf den Ölstand korrigieren.
6. **Abfallentsorgung:** Das Altöl und der Ölfilter sind gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

✓ Ihr Kubota-Motor ist jetzt mit frischem Öl und einem neuen Filter ausgestattet!

#### 6.4.8 Prüfen der Batterie und der elektrischen Leitungen



Gefahr von Kurzschluss und Exposition gegenüber Batteriesäure und Blei. Sicherheitsanweisungen vor dem Umgang mit der Batterie finden Sie im Abschnitt „Handhabung der Batterie“ auf Seite 15.



#### **Überprüfen Sie den Zustand und den festen Sitz der Batterie, des Batterie Hauptschalters und der Kabel.**

1. Die Batterieklemmen regelmäßig kontrollieren und reinigen. Falls die Klammern korrodiert sind, reinigen Sie sie.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie richtig befestigt ist und sich nicht bewegt. Eine sich bewegende Batterie kann die elektrischen Leitungen beschädigen und einen Kurzschluss verursachen.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Batterie mit der richtigen Größe und Form verwenden, damit sie ordnungsgemäß befestigt werden kann. Verwenden Sie nur eine Batterie, die alle die gleichen Anforderungen wie die Originalbatterie erfüllt und nicht nur die Kapazitätsspezifikationen.
4. Reinigen Sie die Batterie und ihre Umgebung gründlich. Entfernen Sie regelmäßig Verschmutzungen unter und um die Batterie herum.

#### **Überprüfung der elektrischen Verkabelung der Maschine**

Überprüfen Sie andere elektrische Leitungen und deren Verlegung und Befestigung. Sollten Sie Anzeichen von Schäden an elektrischen Leitungen oder Bauteilen feststellen, stellen Sie den Betrieb der Maschine ein und klemmen Sie die Batterie ab. Die Leitungen müssen ausgetauscht werden, bevor die Maschine weiter verwendet werden kann.





# BOBMAN<sup>®</sup>

MADE BY JYDELAND

## Jydeland Maskinfabrik A/S

Drammelstrupvej 2  
8400 Ebeltoft  
Danmark

Tel: (+45) 86 36 33 00  
[www.bobman.com](http://www.bobman.com)  
[jydeland@jydeland.dk](mailto:jydeland@jydeland.dk)

